

C1 Kirchensachen 68 Regelhaus zum Grünen Wald (um 1500-1809)

- 1 Ausstehende Zinszahlung des Hans Mentz (Gesuch der Schwestern an die Regierung zu Ensisheim um Beistand)
1 Schr. o.D. (um 1500)
- 2 Auszahlung eines Legats aus der Hinterlassenschaft der Witwe Cordula Silberrädin an die Schwestern zum Grünen Wald (Quittung)
1 Schr. 1575
- 3 Profess der Maria Ungerin, Tochter des Apothekers Johann Unger und seiner ersten Frau Veronica Feißtin, im Kloster St. Agnes (Vertragsentwurf, darin Zettel der Schwestern zum Grünen Wald, mit dem sie auf ihre Unfähigkeit aus Not zur Zahlung des „Monatsgelds“ hinweisen)
3 Schr. 1581
- 4 „Intention oder Meynung in welcher die priesterliche Tagzeiten andächtig kann gebettet werden“ (Texte der Stundengebete) o.D.
- 5 Aufnahme der Tochter des Georg Widtmann in das Regelhaus zum Grünen Wald (Mitteilung des G. Widtmann an Bürgermeister und Rat)
1 Schr. 1612
- 6 Kauf von 2 ½ Jauchert Matten des Apothekers Johann Rieher im Hölderle durch die Schwestern zum Grünen Wald (Revers)
1 Schr. 1644
- 7 Verzeichnis von Wertgegenständen, die der Generalvikar zu Konstanz dem Pater Provinzial ausgehändigt hat und die den Schwestern zum Grünen Wald geschickt wurden
1 Schr. o. D. (um 1645)
- 8 Auseinandersetzung um die Reformierung des Regelhauses zum Grünen Wald
1 Fasz. 1655-1656
- 9 Beanspruchung der Allmende zwischen dem Regelhaus und dem Haus des Jacob Hanmann, gegen die Stadtmauer herauf gelegen, durch die Schwestern zum Grünen Wald (Kanzleidekret und Revers der Schwestern)
2 Schr. 1658-1664
- 10 Aufnahme der Claudia Schmutzin in das Regelhaus zum Grünen Wald, die sich angeblich ursprünglich den Ursulinerinnen anschließen wollte, und Stand der Konventszugänge allgemein (Bericht des Pflegers Johann Simler)
1 Schr. 1665
- 11 Güterbesitz des Regelhauses zum Grünen Wald (Verzeichnisse)
4 Schr. 1669

- 12 Profess der Magdalena Willin, Tochter des Biersieders Jacob Will, im Regelhaus zum Grünen Wald (Konfirmation durch den Rat)
1 Schr. 1669
- 13 Feststellung der jährliche Belastung der Regelschwestern zum Grünen Wald mit Kontribution, Satzgeldern und sonstigen Beschwerden (Anfrage der v.ö. Regierung und Kammer)
1 Schr. 1672
- 14 Klage über den schlechten Bauzustand des Regelhause zum Grünen Wald und Bitte um Überlassung eines Platzes für die Errichtung eines Krankengemachs (Gesuch der Schwestern an Bürgermeister und Rat)
1 Schr. 1674
- 15 Vermächtnisse der Katharina Moserin, verstorbene Ehefrau des Balthasar Volmar, an die Regelschwestern auf dem Graben und zum Grünen Wald (Bitte an Bürgermeister und Rat um sofortige Auszahlung)
1 Schr. o.D. (um 1680)
- 16 Verpründung der Christina Bräunin, Witwe des Küfers Jacob Will, im Regelhaus zum Grünen Wald
1 Fasz. (4 Schr.) 1680-1682
- 17 Instandsetzung des baufälligen Regelhauses zum Grünen Wald („Bettelbrief der Schwestern Perpetua Willin und Marie Weberin an Bürgermeister und Rat)
1 Schr. 1685
- 18 Ankauf eines Hauses in der Augustinergasse, Verkauf des alten Vorderhauses und Ergänzung des Regelhauses durch einen Neubau
1 Fasz. (3 Schr.) 1692
- 19 Bescheinigung, dass die Regelschwestern kein Kloster und keine Fundation haben und derzeit in Privathäusern wohnen (Schr. des Rates)
1 Schr. 1695
- 20 Schuldforderung des Regelhauses zum Grünen Wald, vertreten durch Mutter Maria Victoria Schreyerin, aus der Hinterlassenschaft des verstorbenen Ratsherrn Mang (Gesuch und Ratsbescheid)
2 Schr. 1731
- 21 Bitte der Mutter Maria Josepha Mayerin und ihrer Mitschwester Maria Hedwig Wezlerin um Unterstützung des notleidenden Regelhauses zum Grünen Wald (Empfehlungsschreiben von Rat und Bürgermeister für die Bittstellerinnen)
1 Schr. 1737
- 22 Rechnungslegung des Regelhauses zum Grünen Wald
1 Fasz. 1722-1723

- | | | |
|----|---|-----------|
| 23 | Rückständige Steuer-, Schatzungs- und Satzgeldzahlung des Regelhauses zum Grünen Wald (Vergleich des Gemeinen Guts der Stadt mit dem Konvent, vertreten durch Mutter Maria Augustina Riegerin)
2 Schr. | 1752 |
| 24 | Steuerrückstände des Regelhauses zum Grünen Wald bei Stadt und Landständen
1 Fasz. | 1777 |
| 25 | Aufhebung des Regelhauses zum Grünen Wald und öffentliche Versteigerung seines Güterbesitzes
1 Fasz. | 1786-1788 |
| 26 | Verkauf des Nonnenkloster-Gebäudes zum Grünwald dahier
1 Fasz. | 1787-1792 |
| 27 | Pensionszahlung an Cecilia Stechelin, ehemalige Schwester zum Grünen Wald (Obrerrhein. Regierung / Kirchen-Oeconomie-Commission an das Stadtvogteiamt Freiburg)
1 Schr. | 1809 |